

# Aus dem Leserkreis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **32 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus dem Leserkreis

### Behebung von Oedemen

Aus dem Bekanntenkreis einer unserer langjährigen Mitarbeiterinnen berichtete eine besorgte Mutter über das Ergehen ihres vierjährigen Kindes, das seit Februar dieses Jahres an Oedemen litt. Die Kleine war kaum mehr zu erkennen, am ganzen Körper mitsamt dem Kopf derart unförmig. Obwohl das Kind durch ärztliche Verordnung täglich 10 Tabletten schlucken musste, blieb der Urin klar und hell, war also nicht konzentriert, was auf eine mangelhafte Nierentätigkeit hinweist. Sechs Monate hindurch hing das Kind ständig am Rock seiner Mutter und war zu nichts zu bewegen, rührte daher auch kein Spielzeug mehr an.

Da die Mutter des Kindes sehr gewissenhaft ist, befolgte sie nun die Ratschläge zur notwendigen Kostumstellung, wobei vor allem Kochsalz und Weisszuckerwaren vermieden wurden. Diese Umstellung begann Mitte September. Täglich erfolgte ein Kräutersitzbad mit Goldruten und Heublumen, abwechselnd auch mit halbstündigen feuchtheissen Kompressen auf die Nierengegend. Dreimal täglich waren fünf Tropfen Apis D<sub>6</sub> in Nierentee einzunehmen, der abwechselnd aus Goldrute, Hagebuttenkernli oder Zinnkraut zubereitet wurde. Auf Apis D<sub>6</sub> folgte nachträglich Apis D<sub>3</sub>, ebenso dreimal täglich drei bis fünf Tropfen Nephrosolid.

Sechs Wochen nach dieser Behandlung hörte die Wasseransammlung auf. Der

Urin wurde wieder goldgelb, nur seine morgendliche Kontrolle weist noch 1% Eiweiss auf. Im übrigen aber ist das Kind wieder wie ehemals, so dass seine Mutter Ende Oktober telefonisch berichten konnte: «Die kleine Bärbel ist wieder ein fröhliches, munteres Kind, spielt wie früher und ist zufrieden.»

Durch die geschickte Behandlung wurde die eigene Abwehr angeregt, so dass die Niere wieder arbeiten und filtrieren konnte. Dazu hat vor allem die Goldrute beigetragen. Wegen des Eiweisses braucht man nicht allzu ängstlich zu sein, wenn man mit der Behandlung noch gewissenhaft weiterfährt, bis der Körper so gestärkt ist, dass sich keine Störungen mehr zeigen.

### Wertschätzung für die «Gesundheits-Nachrichten»

Aus einem Kurzbericht aus dem Isartal geht indirekt hervor, dass unsere «Gesundheits-Nachrichten» auch in Deutschland vielerorts geschätzt sind. Kurz und bündig schreibt uns Frau W. aus P.: «Ich bin eine interessierte und dankbare Leserin der ‚Gesundheits-Nachrichten‘ und möchte diese in der heutigen Zeit so wichtige Informationsschrift für meinen Sohn, der inzwischen geheiratet hat und eine eigene Familie gründet, abonnieren.»

Dieser Entschluss einer überzeugten Mutter, auf diese Weise grundlegende Hilfe darzubieten, spricht bestimmt für sich.

## Einmaliges Spezialangebot

für das Buch «**Gesundheitsführer durch südliche Länder, Subtropen und Wüstengebiete**».

Während des Monats Dezember erhalten alle Abonnenten der «Gesundheits-Nachrichten» dieses Buch **Fr. 5.—** billiger.

Dies gilt auch für jene Leser, die das Abonnement bei der Bestellung des Buches aufgeben.

Siehe Gutschein auf der Rückseite!